

Inhalt

Vorwort	9
--------------------------	---

1

Einleitung und Erkenntnisinteresse	11
1.1 »Klassiker« der Neuen Rechten als Thema	11
1.2 Erkenntnisinteresse der Porträts	13
1.3 Definition von moderner Demokratie	14
1.4 Ausdifferenzierung zweier Demokratiemodelle	16
1.5 Auswahl der Porträtierten	18
1.6 Erläuterungen zur inhaltlichen Struktur	20
1.7 Der Begriff »Konservative Revolution« und seine Kritik	21
1.8 Mangelnde Trennschärfe einer breiten Typologie	23
1.9 Einwände aus der Forschung zur Sammelbezeichnung	25
1.10 »Jungkonservative« als »Konservative Revolution«	27

2

Arthur Moeller van den Bruck	29
2.1 Biografisch-politische Angaben	29
2.2 Frühe Grundpositionen gegen die Republik	31
2.3 Begründung eines Jungkonservatismus	32
2.4 Ablehnung moderner Demokratie	34
2.5 Feindbild des politischen Liberalismus	36
2.6 Auffassungen vom »dritten Reich«	37
2.7 Ostorientierung gegen den Westen	39
2.8 Plädoyer für ein konservatives Sozialismusverständnis	41
2.9 Politisches Engagement als Organisator	43
2.10 Einstellung zum Nationalsozialismus	44

3

Oswald Spengler	47
3.1 Biografisch-politische Angaben	47
3.2 Lebensphilosophie und Polarisierung	48

Inhalt

3.3 Ausrichtung gegen politischen Liberalismus 50

3.4 Bejahung gemeinschaftlicher Ordnungsmodelle 52

3.5 Erwartung einer »cäsaristischen Herrschaft« 54

3.6 Politisches Engagement im Hintergrund 55

3.7 Elemente einer anvisierten Systemalternative 57

3.8 Bedeutung von »Nation« und »Rasse« 59

3.9 Einforderung eines »deutschen Sozialismus« 60

3.10 Einstellung zum Nationalsozialismus 62

4

Carl Schmitt 65

4.1 Biografisch-politische Angaben 65

4.2 Dezisionismus als Diktaturlegitimation 66

4.3 Bekenntnis zur identitären Demokratie 68

4.4 Delegitimierung von praktischer Demokratie 70

4.5 Demokratie als Diktatur 71

4.6 Feindfixierungen und Homogenitätsideale 73

4.7 Politisches Engagement in der Weimarer Republik 75

4.8 Politisches Engagement im »Dritten Reich« 77

4.9 Entwicklung eines »Großraum«-Konzepts 79

4.10 Einstellung zum Nationalsozialismus 80

5

Edgar Julius Jung 83

5.1 Biografisch-politische Angaben 83

5.2 »Konservative Revolution« im Selbstverständnis 84

5.3 Ablehnung des Individualismus 86

5.4 Feindbild des politischen Liberalismus 88

5.5 Biologische Elite gegen demokratischen Pluralismus 89

5.6 Definition der Deutschen als homogene Gemeinschaft 91

5.7 »Organischer Staat« als eingeforderte Systemalternative 93

5.8 Politisches Engagement 95

5.9 Intellektuelle und Nationalsozialismus 96

5.10 Einstellung zum Nationalsozialismus 98

6

Ernst Niekisch	101
6.1 Biografisch-politische Angaben	101
6.2 Ablehnung des »inneren Westens«	102
6.3 Antiindividualismus und Kollektivismus	104
6.4 Ideologische Orientierung nach Osten	106
6.5 Einzelne Konturen der Systemalternative	108
6.6 Auffassung vom »preußischen Sozialismus«	109
6.7 Von »Mitteleuropa« zum »Weltreich«	111
6.8 Politisches Engagement	113
6.9 Ablehnung von Hitler	115
6.10 Einstellung zum Nationalsozialismus	116

7

Ernst Jünger	119
7.1 Biografisch-politische Angaben	119
7.2 Ablehnung von Aufklärung und Rationalismus	120
7.3 Bezüge auf Leben und Schicksal	122
7.4 Frontstellung gegen Liberalismus und Republik	124
7.5 Bejahung und Einforderung des Nationalismus	126
7.6 Grundmerkmale eines »neuen Nationalismus«	128
7.7 Diktatur und Führerkult als Option	129
7.8 Erwartung einer totalitären Zukunftsgesellschaft	131
7.9 Politisches Engagement als Publizist	133
7.10 Einstellung zum Nationalsozialismus	135

8

Fernwirkungen bis in die Gegenwart	137
8.1 Allgemeine Aspekte intellektueller Fernwirkungen	137
8.2 Neue Bücher von Jünger	138
8.3 Fortexistenz einer Schmitt-Schule	140
8.4 Kuriosität eines »Liberal-Schmittianismus«	142
8.5 Kuriosität eines »Links-Schmittianismus«	144
8.6 Gesellschaften zu den »Klassikern«	146
8.7 AfD-Bezüge auf die »Klassiker«	148

Inhalt

8.8 Russische Bezüge auf Schmitt und Spengler 150

8.9 Bezüge in China auf Schmitt 152

8.10 »Marktradikalismus« und »Schmittianismus« 154

9

Einflüsse auf die Neue Rechte 157

9.1 Begründung von »Konservative Revolution« 157

9.2 Bezüge für die französische Neue Rechte 158

9.3 Bezüge im deutschen Neokonservatismus 160

9.4 Bezüge in nationalrevolutionären Gruppen 162

9.5 Bezüge in der früheren »Jungen Freiheit« 165

9.6 Bezüge in der heutigen »Jungen Freiheit« 166

9.7 Bezüge durch das »Institut für Staatspolitik« 168

9.8 Interessen bei der Rezeption 170

9.9 Ausblendung als Rezeptionsform 172

9.10 Idealisierung als Rezeptionsform 173

10

Vergleich und Zusammenfassung 177

10.1 Auseinandersetzung mit Einwänden 177

10.2 Ablehnung der Demokratie als Konsens 178

10.3 Beschaffenheit der angestrebten Gesellschaft 180

10.4 Optionen für den angestrebten Staat 182

10.5 Berufung auf einen »nationalen« Sozialismus 183

10.6 Einstellung zum Nationalsozialismus 185

10.7 Gemeinsamkeiten mit dem Nationalsozialismus 186

10.8 Konfliktpotenziale mit dem Nationalsozialismus 188

10.9 Gesamtbewertung des Verhältnisses 190

10.10 Politische »Klassiker« für die Neue Rechte 191

Nachwort 195

Literatur 197

Über den Autor 205